



Arbeitsplatzausschreibung

Im Landeskriminalamt Niedersachsen sind im Kriminaltechnischen Institut, im Dezernat 53 (Chemie) mehrere Arbeitsplätze einer/eines

wissenschaftliche(n) Sachverständige(n) (m/w/d)

befristet in Vollzeit (39,8 Stunden/Woche) zu besetzen. Die Arbeitsplätze sind nach EG 14 TV-L bewertet. Bis zur vollständigen Einarbeitung und Bestellung zur/m Sachverständigen erfolgt eine Eingruppierung in die EG 13 TV-L. Wir sind bestrebt, den Anteil des unterrepräsentierten Geschlechtes in jeder Entgeltgruppe auszugleichen und sind aus diesem Grunde an Bewerbungen von Frauen und Männern gleichermaßen interessiert.

Wer wir sind

Wir im LKA sind die fachkompetente, handlungsfähige und impulsgebende Zentralstelle für eine erfolgreiche Kriminalitätsbekämpfung und unterstützen als „Service- und Dienstleister“ mit ca. 1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die regionalen Polizeidienststellen auf dem Gebiet der Gefahrenabwehr und der Verfolgung von Straftaten. Im Dezernat 53 werden kriminalwissenschaftliche Untersuchungsaufträge zu unterschiedlichsten Asservaten aus dem Bereich der Betäubungsmittel und Giftstoffe sowie deren Nachweis in Körperflüssigkeiten bearbeitet.

Die Aufgaben

- forensische Untersuchungen von Körperflüssigkeiten und Asservaten auf Betäubungsmittel, Arznei- und Giftstoffe mit physikalischen und chemisch-analytischen Untersuchungsverfahren (Schwerpunkt chromatographische und massenspektrometrische Untersuchungsverfahren)
- Erstellung von gerichtsverwertbaren Behördengutachten und Untersuchungsberichten sowie deren mündliche Vertretung vor Gericht
- Aktualisierung bzw. Entwicklung analytischer Verfahren auf Basis der oben genannten Techniken
- fachliche Unterstützung bei der Spurensicherung und von Ermittlungsmaßnahmen am Tatort
- Beratung polizeilicher Sachbearbeiter/innen und die Mitwirkung bei deren Fortbildung

Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Welche Voraussetzungen sind erforderlich?

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Chemie oder Pharmazie mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat. oder einem vergleichbaren akademischen Grad.
- Im KTI werden Tatortspuren nach der Spurensicherung vor der Speicherung in Spurensammlungen automatisiert auf laborbedingte Kontamination durch Mitarbeiter/-innen geprüft. Die Abgabe entsprechender Vergleichsproben und einer dauerhaften Einverständniserklärung für die Speicherung und Nutzung dieser personenbezogenen Daten ist für die Ausübung von Tätigkeiten im KTI uneingeschränkte Voraussetzung.



Welche Kompetenzen und Eigenschaften werden benötigt?

Neben der Bereitschaft der aktiven Umsetzung des Leitgedankens unserer Organisationskultur „Wir im LKA“, sollten Sie folgende persönliche und soziale Eigenschaften besitzen:

- fundierte Kenntnisse und umfassende praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der instrumentellen Analytik, mit vorrangigem Schwerpunkt auf Hochleistungsflüssigkeitschromatographie und Gaschromatographie - jeweils auch in Kopplung mit Massenspektrometrie - zum Nachweis und der Quantifizierung von Betäubungsmitteln, Arznei- und Giftstoffen oder deren Zubereitungen
- fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen zu Probenvorbereitungstechniken, zu Methodenentwicklung/-validierung und Messbetrieb mittels der genannten Messverfahren
- sehr gute Kenntnisse im Umgang mit MS- Office Produkten (Word, Excel, etc.) sowie sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- ein hohes Maß an Kreativität und Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft zur Einarbeitung in kriminalwissenschaftliche und kriminaltechnische Themen bzw. Nachweis entsprechender Kenntnisse
- Physische und psychische Belastbarkeit

Besonders wünschenswert ist eine Berufserfahrung auf dem Gebiet der forensischen oder klinischen Toxikologie. Die Sachverständigentätigkeit erfordert die uneingeschränkte körperliche Eignung zur Durchführung der Untersuchung im Labor und zur Unterstützung am Tatort.

Was bieten wir?

- Gehalt der Entgeltgruppe 13/14 TV-L
- Gleitzeit sowie 30 Tage Urlaub/zus. freie Tage an Heiligabend und Silvester
- Mobiles Arbeiten/Homeoffice unter bestimmten Voraussetzungen
- Betriebliche Altersvorsorge (VBL) und eine Jahressonderzahlung im November
- Teilnahmemöglichkeit am Präventionssport (bis 4 Std./Monat)
- Gesundheitsangebote (Vorträge, Kurse etc.)

Allgemeine Hinweise zur Ausschreibung

Der Arbeitsplatz befindet sich in Hannover und ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Aufgrund des Aufgabenumfanges ist eine Besetzung mit mindestens 75% erforderlich. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichem Gewicht entgegenstehen. Zur Wahrung Ihrer Interessen wird bereits in der Bewerbung um einen entsprechenden Hinweis gebeten.

Wir haben das Interesse geweckt?

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen (Studienabschluss, Urkunden, Fortbildungsnachweise etc.) senden Sie bitte unter dem Stichwort „**Dezernat 53 SV**“ per E-Mail in einem einzigen PDF-Dokument mit einer Größe bis 5 MB bis zum/an

04.07.2023

an

Bewerbung@lka.polizei.niedersachsen.de

oder an LKA Niedersachsen, Dezernat Personal, Am Waterlooplatz 11, 30169 Hannover

Bei postalischen Bewerbungen bitten wir uns ausschließlich Kopien einzureichen, da wir diese aus Kostengründen nicht zurücksenden. Zu Zwecken der Durchführung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten gespeichert. Die Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet.